



MAZDA AUSTRIA - PRESSEAUSENDUNG

Update der Roadmap zur CO₂-Neutralität

- Mehr Flexibilität bei Energiebeschaffung und Gewährleistung einer stabilen Versorgung
- Fokus auf CO₂-Reduzierung
- Dekarbonisierungspläne schließen Energiebranche und lokale Lieferanten mit ein

(Hiroshima, 30. September 2025) Die Mazda Motor Corporation hat ihren Fahrplan zur CO₂-Neutralität upgedatet und ein Zwischenziel für 2030 für die Werke und Büros in Japan festgelegt, die rund 75 Prozent der Kohlendioxidemissionen (CO₂) ausmachen. Dies ist Teil des Plans, bis 2035 CO₂-Neutralität in allen Produktionsstätten weltweit zu erreichen.

Mit dieser Aktualisierung hat Mazda ein neues Zwischenziel für die CO₂-Reduzierung für das Geschäftsjahr 2030 festgelegt, das mit einer Einsparung von 46 Prozent oder mehr gegenüber dem Niveau von 2013 im Einklang mit dem nationalen Ziel Japans steht.

Hinsichtlich künftiger Entwicklungen bei der Verfügbarkeit alternativer Kraftstoffe hat Mazda seine Roadmap zur CO₂-Neutralität aktualisiert, um eine flexiblere und stabilere Energiebeschaffungsstrategie zu ermöglichen, die den Betrieb des Unternehmens unterstützt und gleichzeitig die CO₂-Emissionen reduziert.

Im Rahmen des neuen Plans wird das Unternehmen die Dekarbonisierung vorantreiben, indem es ein Gaskraft-Wärme-Kopplungssystem¹ einführt, das mit Erdgas aus LNG betrieben wird und auf bewährter Stromerzeugungstechnologie basiert. Das System ermöglicht Mazda außerdem den schrittweisen Übergang zur Nutzung von Wasserstoff – einem wichtigen Kraftstoff für die Erreichung der CO₂-Neutralität – mit nur geringfügigen Änderungen an den Anlagen. Mazda strebt eine Dekarbonisierung im Einklang mit der breiteren Einführung CO₂-neutraler Kraftstoffe in der Gesellschaft an.

In Zukunft wird Mazda gemeinsam mit Kawasaki Heavy Industries, Ltd. an der Entwicklung der Systemspezifikationen arbeiten, wobei der Schwerpunkt auf der Erzielung einer hohen Energieeffizienz

¹ Ein Gaskraft-Wärme-Kopplungssystem ist ein System, das Primärenergie (Brennstoff) nutzt, um Gasturbinen oder Gasmotoren anzutreiben und dabei kontinuierlich mehrere Formen von Sekundärenergie (Strom, Dampf usw.) zu erzeugen.



MAZDA AUSTRIA - PRESSEAUSENDUNG

und einem optimalen, auf den Fabrikbetrieb zugeschnittenen Energiemanagement liegt. Das Unternehmen wird den Übergang auch in Zusammenarbeit mit den lokalen Energieversorgern Hiroshima Gas Co., Ltd. und Chugoku Electric Power Co., Inc. vorantreiben.

Mazda strebt bis 2050 die CO₂-Neutralität in seiner gesamten Lieferkette an und konzentriert sich dabei auf drei Säulen: Energiesparmaßnahmen, die Nutzung erneuerbarer Energien und den Einsatz CO₂-neutraler Kraftstoffe. Mit diesen Bemühungen engagiert sich Mazda für den Aufbau einer nachhaltigen und prosperierenden Gesellschaft in Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen und lokalen Gemeinden.

Rückfragehinweis:

Mazda Austria

Pia Buchner, PR Managerin Österreich

Ernst-Diez-Straße 3 | A 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel. +43 463 3888-226, Mobil +43 664-810 9434

buchner@mazda.at | www.mazda-newsroom.at